

Die Europäische Kommission verschiebt die Entscheidung über die Zukunft von Glyphosat

Автор(и): Растителна защита
Дата: 28.06.2016 Брой: 6/2016



Nach dem Brexit bleiben Themen wie das Auslaufen der Zulassung des Wirkstoffs Glyphosat im Hintergrund. Die Entscheidung wurde erneut verschoben, obwohl die derzeitige Zulassung für die Verwendung von Glyphosat in Europa am 30. Juni 2016 ausläuft.

Im Zusammenhang mit dem EU-Gipfel, der aufgrund des im Vereinigten Königreich abgehaltenen Referendums auf den 28. und 29. Juni verschoben wurde, hat die Europäische Kommission die Entscheidung bezüglich der Verlängerung der Zulassung von Glyphosat erneut aufgeschoben.

Die derzeitige Zulassung des umstrittenen Wirkstoffs in Europa läuft am Donnerstag, den 30. Juni, aus.

Es wird erwartet, dass die EU-Behörden die Verwendung des Herbizids für einen Zeitraum von 18 Monaten verlängern, da die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) ihre positive Bewertung zur Verwendung von Glyphosat abgegeben hat.

Die Mitgliedstaaten konnten noch immer keine einheitliche Position zu diesem Thema erreichen. Bei drei aufeinanderfolgenden Abstimmungen nach März wurde keine qualifizierte Mehrheit erreicht, was die Verantwortung für die Entscheidung vollständig auf die Europäische Kommission übertrug. In der Praxis kann die Kommission über die Verlängerung oder das Verbot des Herbizids nur im schriftlichen Verfahren entscheiden, d.h. ohne eine Sitzung der Europäischen Kommissare.

Mehr zum Thema:

Wer will die Zulassung von Glyphosat verlängern? (Teil 1)

Wer will die Zulassung von Glyphosat verlängern? (Teil 2)